



# FRC-Report

Nachrichten und Informationen für Mitglieder und Freunde des FRC 1884 e.V.  
Jahrgang 121 Ausgabe 9 Juli 2005

## Canale Grande alla FRC

### Inhalt:

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Canale Grande.....            | 1 |
| Die Sache mit den Haken ..... | 1 |
| Kalender & Termine.....       | 1 |
| Fragen an W.Metzger .....     | 2 |
| Katja unter der Haube.....    | 2 |
| Und wieder mal Kühkopf.....   | 3 |
| Sind Sie bereit.....          | 3 |
| Höchster Langstrecke.....     | 3 |
| Wohnzimmer-Theater.....       | 3 |
| Die Schere .....              | 4 |
| Rudersport-Abonnements .....  | 4 |
| Arbeitstreffen.....           | 4 |
| Mini-Jobs .....               | 4 |
| Impressum .....               | 4 |



### Die Sache mit den Haken

Es sind manchmal die kleinen Dinge, die eine grosse Wirkung haben. So waren im Rahmen unseres Umbauprojektes **Damen-umkleideraum** auch neue Kleiderhaken fällig. Und wie so oft, fand sich auch diesmal wieder **Karl-Hermann Wolf**, der mit kunstvollem Design es nun unseren Damen ermöglicht, ihre zarten Kleidungsstücke an filigrane Kleiderhaken zu hängen. Leider ist eine Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung ausserhalb der Damen-Duschzeiten möglich.

Vielleicht laden die Damen aber auch zu Kaffee und Kuchen ein..?

Etwas ganz besonderes hatten sich die Club-Ruderer für den Mai vorgenommen.

Venedig sehen, rudern und nie vergessen. Zwei Vierer mit Steuermann/frau stürzten sich in das Getümmel der Vogalonga, der grössten und buntesten Ruderregatta der Welt.

Das Hellblau der Club Farben sollte brilliant mit der Farbe des Azzuri-Himmels konkurrieren.

Jährlich an Pfingsten kommen über tausend Boote in allen Formationen in Venedig zusammen, um die Tradition der Dogen mitzufeiern. Eine Strecke von 32 km durch die Kanäle und Wasserstrassen in und um Venedig ist zu rudern und nicht nur auf der Rialto-Brücke kann man die Seufzer der Beteiligten hören. Und weil die Vogalonga auch ein Volksfest ist hat, sich unsere Delegation auch etwas einfallen lassen. Die Boote verladen,

vorausgeschickt und mit dem Nachtzug von Frankfurt nach Venedig hinterher, kamen unsere Ruderer erfrischt in Venedig an und konnten sich für die grosse Autofahrt am Sonntag vorbereiten. Christoph Lang hat das Abenteuer ausführlich beschrieben. Seinen Bericht haben wir in unsere Internet-Seite [www.FRC84.de](http://www.FRC84.de) aufgenommen. Dort sind auch zahlreiche Bilder von der Veranstaltung zu sehen.

Vielen Dank, Christoph, für die erbaulichen Ausführungen.



## Kalender und Termine

|        |  |             |   |
|--------|--|-------------|---|
| 21.08. | 11:00 Uhr Sommerfest im Clubgarten   | 15.10.      | Bocksbeutelregatta in Würzburg                              |
| 27.08. | Ruder- und Radausflug nach Hana  | 06.11.      | Gänsewandern zum Hohe-Wart Haus                             |
| 17.09. | 14:00 Uhr Interne Clubregatta auf dem Main vor dem Clubhaus                        | 01.12.      | 10:00 - 16:00 Uhr Arbeitseinsatz um das und im Bootshaus    |
| 24.09. | ab 12:00 Uhr Bootspflege + sonstige Pflegearbeiten (Ableistung von Arbeitsstunden) | 11.12.      | 11:30 Uhr Adventskneipe mit Ehrung der Jubilare im Clubhaus |
| 06.10. | 10:00 - 16:00 Uhr Arbeitseinsatz um das und im Bootshaus                           | <b>2006</b> |   |
|        |  | 31.12.      | Silvesterfeier  |

Einzelheiten zu den Terminen: [www.frc84.de](http://www.frc84.de)

## Fragen an Wolfgang Metzger

### Wie bist Du zum Rudern gekommen ?

*Aus einer unsportlichen Familie stammend, holte mich der ältere Bruder eines Freundes zum Steuern. Ich war noch ein leichtes Kerlchen. Ich steuerte den legendären „Brillen-Vierer“ in der Germania, aber nicht lange. Ich erstarkte und ruderte fortan.*

### Was fasziniert dich am Rudersport ?

*Der Bewegungsablauf, mit grosser Konzentration, verbunden mit Natur. Dies half mir im Leben sehr. – Ohne Rudern – undenkbar!*

### Was waren die grössten Momente in Deiner Ruderlaufbahn ?

*Schwer zu sagen, es gab so viele. Die sportlichen Erfolge sicherlich, aber auch die Wanderfahrten. Es sind vor allem die sehr freundschaftlichen Kontakte, auch ins Ausland, die mir viel geben.*

### Welche Momente möchtest Du am liebsten vergessen ?

*Eigentlich keine, auch nicht die Regatten, die uns auf dem Wasser Unwetter mit Taubenei grossen Hagel bescherten, an unseren Autos Lackschäden und an den Booten Schäden verursachten.*

### Was interessiert Dich neben dem Rudersport ?

*Reisen, bislang ruderbedingt häufig, aber auch rein privat. Von der Welt kann ich nicht genug sehen, auch Deutschland wird keinesfalls vernachlässigt. Ferner Theater, Geselligkeit im Freundes- und Familienkreis mit anderen sportlichen Aktivitäten wie Wandern, Skilaufen, Schlauchboottouren mit Kindern/Enkelkindern einschliesslich Zelten. Fast langt die Zeit nicht. Aber auch noch geschäftliche Aktivitäten.*

### Was würdest Du im Rudersport verändern/verbessern ?

*Ein grosser Verbesserer bin ich nicht, weiss ich doch um die Schwierigkeiten mit denen die Verantwortlichen zu kämpfen haben. Von denen kenne ich einige im Verband (und Vereinen), Veränderungen, alleine im Rennsport, habe ich viele erlebt. Manches war sinnig, manches unsinnig. Aber – hätte ich das Eine oder Andere besser gemacht?*

### Wo siehst Du unseren Sport / Verein in 10 Jahren ?

*Die Kosten laufen den Vereinen und Regatta-Veranstaltern davon. Es gibt zu wenig Ehrenamtliche. Teilweise nutzen Veranstalter die Meldegelder um in schamloser Weise manche Teilnehmer abzuhalten. Bezahlbarer Breitensport ist notwendig, aktives Vereinsleben sehr wichtig. Rennsport ohne Mäzene kaum möglich, wobei jeder selbst in die Tasche greifen muss. Sponsoren? Nur ganz oben und sehr beschränkt. In der Zukunft wohl auch noch grössere Schwierigkeiten zwischen Verband und Spitzenrudern, der Aufstand ist bereits geprobt. Die Konstante im Leben ist der Wandel!*

### Deine persönlichen Wünsche für die Zukunft ?

*Gesund bleiben, weiterhin Spass am Sport und Anderem haben – siehe oben!*

### Zur Person:

Wolfgang Metzger, Jahrgang 1932 ist einer der erfolgreichsten Master-Ruderer. Auf vielen Regattaplätzen im In- und Ausland hat er zahlreiche Meistertitel seiner Altersklasse für den FRC gewonnen.

## Katja unter der Haube

Katja Mühlenpfordt, eine unserer erfolgreichsten Ruderinnen der 90er Jahre, hat geheiratet. Der glückliche Ehemann, Thorsten Causemann, wurde den FRC-Freunden beim Polterabend im Club vorgestellt und herzlich aufgenommen. Die Hochzeit fand am 14. Mai auf Schloss Lehrbach bei Köln statt wo Vater Reiner



Mühlenpfordt, getröstet von seiner lieben Frau Renate, sein Töchterchen schweren Herzens in ihr neues Leben entliess. Auch der Himmel weinte dicke Tränen. Wir alle wünschen Katja und Thorsten viel Glück und hoffen auf einen kompletten Mühlenpfordt-Achter sobald sich bei den Beiden Nachwuchs einstellt.

## Zwei Freunde sagen Danke

Nur ein Lebensjahr weniger als der FRC konnten **Reiner Mühlenpfordt** und **Ernst Tschöke** zusammen vorweisen, als die beiden ihren 60. Geburtstag im Club feierten. Zahlreiche Freunde und Verwandte hatten sich zur Gratulation eingefunden und der Clubwirt hatte alle Hände voll zu tun

die Gäste zu bewirten. Die Geburtstagsgaben hatten Reiner und Ernst dem FRC gewidmet und so kamen über Euro 1800 zusammen, die dem Club im Namen von Reiner und Ernst übergeben werden konnten.

Herzlichen Dank, Ihr Beiden!

### Silvester 2006 im Club

Zu Jahresende 2006 wird der Club wieder einen Silvesterball veranstalten. Auch diesmal verspricht das Fest wieder ein voller Erfolg zu werden denn die Nachfrage ist gross. Vorbestellungen nimmt Hans Diethelm Harenberg bereits heute gerne entgegen

## Und wieder mal Kühkopf

Am Fronleichnamstag veranstaltete der Ruderclub Neptun Darmstadt die traditionelle Regatta "Rund um den Kühkopf". Der Club war mit zwei Zweiern ( Jens Gabelmann / Jürgen Scupin und Robert Baumann / Markus Pfeiffenberger ) und einem gemischten Doppelvierer mit Martina

Böhm, Bernd Wirbel, Klaus Rieth, und Susanne Roth dabei. Steuerfrau Birgid Rieth gab dabei ihr Debut als Wahrschauerin, so heissen die Lotsen an bestimmten Stellen des Rheins. Es ist offenbar einfacher mit der Fahrradkarte über Land zu fahren als in den Stromschnellen des

Rheins wieder in ruhiges Fahrwasser zu finden.

Es hat allen Teilnehmern und Schlachtenbummlern Spass gemacht, auf der Strecke und beim anschließenden Schoppen.

## Sind Sie bereit...?

Der September wirft seine Schatten voraus. Nicht nur in der Politik wird sich auf ein Ereignis in diesem Monat vorbereitet. Beobachter berichten, dass bereits jetzt diverse Einer-Ruderer im FRC-Trikot auf dem Main gesichtet wurden, und das nicht nur zu den offiziellen Trainingszeiten. Es geht das Gerücht um dass sich diese Herrschaften auf der diesjährigen Club-Meisterschaft um den Sieg im Einer bewerben wollen und ein intensives Trainingsprogramm unter Ausschluss der Öffentlichkeit absolvieren.

Manche gehen sogar so weit und vermeiden die Eintragung im Fahrtenbuch, um nicht die Konkurrenz auf sich aufmerksam zu machen.

Also, nicht vergessen: **am 17.September 2005 findet die traditionelle Club Regatta statt.**

Wir sind gespannt welche Überraschungen wir dabei erleben können.

„Sind Sie bereit...?“

## Höchster Langstrecke

In diesem Jahr nahm der Club mit einer gegenüber dem letzten Jahr komplett neu besetzten Mannschaft teil: Alexander Druschel, Jens Gabelmann und Jürgen Scupin traten in unserem schnellen Doppeldreier Nofretete an. Da in der Alterklasse B kein anderes Boot gemeldet war, wurde gegen die Uhr gefahren. Keine sichere Sache auf unbekanntem Gewässern mit sichtbaren und unsichtbaren Hindernissen, wie sich herausstellen sollte. Doch bei trockenem und nicht zu warmem Wetter wurde die 6 km Wendestrecke in 29:26 Minuten bewältigt und damit die Uhr besiegt. Herzlichen Glückwunsch !



## Wohnzimmer-Theater, diesmal nicht zu Hause !

"Antonia, was glaubst Du, ob es bei den Ruderern geeignete Männer für unsere offene Zweierbeziehung gibt?"

"Ich weiß nicht so recht. Die kamen mir zum großen Teil doch recht asketisch vor. Keiner konnte eigentlich mit deiner Leibesfülle konkurrieren. Vielleicht schadet zu viel Rudern dem Sex. - Waren denn aus deiner Sicht geeignete Damen unter den Zuschauern ?"

"Einige hätten mir schon gefallen. Schulmädchen waren zwar nicht darunter; deshalb muss das mit der Schularbeitenhilfe entfallen. Ich hatte den Eindruck, dass vielen meine 'Underwear' gut gefallen hat. Das lässt den Schluss zu, dass die Ehemänner nur Doppelripp mit verdecktem Eingriff tragen. Im Grossen und Ganzen also eine gute Basis für offe-

ne Zweierbeziehungen."

So oder ähnlich könnte die Konversation der Nedelmans auf dem Heimweg vom Theaterabend gewesen sein.

Über 70 Freunde und Mitglieder waren zum Theaterabend im Clubhaus erschienen. Nach gemeinsamen Abendessen wurden dann kurz vor 21:00 Uhr die Tische zur Seite geschoben und man rückte mit seinem Stuhl im Halbkreis um die virtuelle Bühne. Friederike Nedelmann als Antonia und Oliver Nedelmann als ihr Ehemann gaben uns dann einen tiefen Einblick in ihre "Offene Zweierbeziehung". Schließt man aus dem Applaus am Ende der Vorstellung, so war es ein gelungener Theaterabend



## Die Schere, wirtschaftlich gesehen

Wenn man durch unsere Bootshallen geht, kann man viele elegante Ruderboote und die dazu gehörenden Riemen und Skulls sehen, alle ordentlich in ihren Lagern verwahrt.

Manche Boote sind aus lackiertem Holz, andere aus blauem, dickeren Kunststoff und dann sind da noch die modernen gelben Empacher-Boote, der Stolz jedes Rudervereins.

Nicht nur die Qualität, die Bauweise, die Form und das Material haben sich im Laufe der Jahre verändert, auch die Kosten für neue Boote sind erheblich gestiegen. Hier ein Vergleich:

- Unser ältester Renn- Doppelzweier „Fritz Lehner“ wurde im Jahre 1986 angeschafft und hat damals DM 14.000 gekostet.
- Für unser jüngstes Boot, dem Doppelzweier „Mozart“, musste der Club, durch grosszügige Spenden unterstützt, € 12.000 aufbringen.
- Der Vierer ohne „Einheit“, kostete damals DM 24.000.
- Für unseren gelben Doppel-Vierer-ohne hat der Club rund € 15.000 an die Bootswerft Empacher überwiesen.

Dabei haben sich die Mitgliedsbeiträge und Spenden nur gering erhöht. Die Kostensteigerungen konnten durch besonnenes Vereins-Management und durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Club-Wirt aufgefangen werden.

Die Schere geht allerdings immer weiter auseinander, mehr Kosten – weniger Ertrag.

Deshalb ist der Club in verstärktem Maße auf großzügige Spenden angewiesen, und daran wollen wir unsere Mitglieder und Freunde hiermit erinnern.

## RUDERSPORT- Abonnements

Damit der Club auf seine vorgeschriebenen Abnahmehzahlen für Abonnements der Zeitschrift RUDERSPORT kommt bitte wir alle, die in Zukunft dieses amtliche Organ des DRV abonnieren wollen, dies mit Hinweis auf den FRC zu tun. Der RUDERSPORT gibt immer interessante Hinweise auf das Rudergeschehen in Deutschland und der Welt und dient als ergiebiges Nachschlagewerk für alles, was unseren Sport, die Vereine, Regattaereignisse und Ergebnisse betrifft.

### Arbeitstreffen

Tatkräftige und jung gebliebene Damen und Herren, die nicht mehr voll im Berufsleben stehen, treffen sich alle zwei Monate, jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr, um sich außerhalb der Ruderzeiten um die Dinge auf dem Clubgelände zu kümmern, die sonst irgendwie vergessen werden. Gemeinsames Werkeln und anschließendes gemütliches Beisammensein.

## Mini - Jobs im FRC

Bei uns besteht die Regel, dass jedes aktive, am Rudern teilnehmende Mitglied, auch mal einige Arbeitsstunden für den Club aufbringt. Sollte dies aber nicht möglich sein, weil entweder gerade die Grippe eingefallen ist oder plötzlich die Hexe geschossen hat, kann man sich durch eine Ablösesumme von der „Zwangs-Arbeit“ freistellen.

Viele Arbeiten unserer Mitglieder geschehen aber unbemerkt und dafür haben wir im Schaukasten eine Liste, in die jeder seine geleisteten Stunden eintragen sollte. Andernfalls schickt unser Finanzminister eine „Ablöse-Erhebung“ an diejenigen, die lt. Liste nix gemacht haben. Also: Eintragen nicht vergessen.

## In eigener Sache

Wir wollen uns weiter verbessern und unseren Lesern Wissenswertes und Interessantes vermitteln, nicht unbedingt nur aus dem Ruderbereich. Deshalb sind wir für redaktionelle Hinweise und Beiträge jederzeit dankbar. E-Mail an [Ernst.Tschoeke@web.de](mailto:Ernst.Tschoeke@web.de).

Es lohnt sich auch immer ein Besuch auf unserer Website [www.frc84.de](http://www.frc84.de).

Wenn Sie den FRC-Report nicht mehr in Papierform haben möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an [HDHarenberg@t-online.de](mailto:HDHarenberg@t-online.de).

Übrigens, aktuelle Informationen aus dem Clubleben können Sie auch per EMail bekommen. Schicken Sie Ihre EMail Adresse an [HDHarenberg@t-online.de](mailto:HDHarenberg@t-online.de).

### Frankfurter Ruder-Club 1884 e.V.

Rudererdorf, Mainwasenweg 33 - 60599 Frankfurt am Main - Tel. (069) 65 23 45

#### Vorstand

Hans-Diethelm Harenberg..... 1. Vorsitzender  
Klaus Rieth..... 2. Vorsitzender  
Reiner Mühlenpfordt..... Schriftwart  
Horst Richter..... Kassenwart  
Alexander Druschel..... Ruderwart

#### Beirat

Hans Lahr..... Hauswart  
Robert Baumann, Markus Pfeiffenberger..... Freizeitrudern  
Ernst Tschöke..... Clubinformation  
René Roth..... Technik  
Susanne Roth..... Frauen  
Albrecht Bachus, Jürgen Laube..... Sonderaufgaben

**Unsere Ruderzeiten:** Dienstag und Donnerstag ab 18:00 Uhr, sonst nach Vereinbarung